

559.

1364 April 14.

Marquard von Schellenberg¹ Ritter und Märk von Schellenberg,² beide genannt von Kisslegg³ («Marquart von Schellenberg. Ritter . . Märk von schellenberg baide genamt von kisselegg») verzichten gegenüber Jakob Walz, Bürger zu Ravensburg⁴ auf alle Rechte und Ansprüche (Formel) an Stollen Gut und Spechten Gut zu Matzenweiler.⁵

Original im Stadtarchiv Ravensburg n. 600. – Pergament 10,2 cm lang × 29,5, keine Plica, oben und unten zugeschnitten und als Buchrücken verbogen. – Siegel fehlen, je zwei waagrechte Schnitte sichtbar. – Rückseite: Schreibprobe: «Wir der» (Initiale), Zeichnung eines Ritterkopfes (Teil weggeschnitten); «1364 April 14 – 73 b» (Blei, 19. Jahrh.); «600» (rot, modern).

- 1 Marquard I. von Schellenberg-Kisslegg.
- 2 Marquard III. (Märk) von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers II. Sohn.
- 3 Kisslegg nnö. von Wangen BW.
- 4 Ravensburg BW.
- 5 Matzenweiler in Wiggenreute n. von Wangen BW.

560.

Leutkirch,¹ 1365 Januar 25.

Konrad Rynpach, Stadtmann zu Leutkirch¹ erklärt, dass vor ihn kam die Frau Mechthild Hügin Berchtolds seligen Hugen Ehefrau von Reinbrechtshofen,² Bürgerin zu Leutkirch¹ und bestätigte öffentlich, dass sie dem ehrsamem wackeren Manne Marquard,³ Herrn Tölzers⁴ seligen Sohn von Schellenberg («dem Ersamen vesten manne Marquarten, hern Tölnzer sâligen Svn von Schellenberg») zu kaufen gab das liegende Gut zu Reynbrechtzhoven,² das ihrem Ehemann Berchtold seligen Hugen und auch ihr gehörte, mit allen Rechten um zehn Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Weil das Gut Lehen ist von ihm und seinen Vettern, kann von ihr für die Lehenschaft keine Gewährleistung verlangt werden. Es siegelt